

Bürgerrunde der PUG-Fallersleben/Sülfeld: „Offene Ohren für Bürgeranliegen lebendige Kommunalpolitik mit dem Bürger für den Bürger.“

Sehr große Resonanz: Bürger wollen keine Bebauung Ziegeltrifft, fordern Verkehrsberuhigung im Marggrafviertel und wünschen sich die Innenlösung für den Aufzug im Schloss

Der PUG-Vorsitzende und Ortsratsfraktionssprecher Theodor konnte zur Bürgerrunde-Fallersleben-Sülfeld am Montag, 16. Juli 2012 im Großen Jagdzimmer des Hoffmannhauses neben der Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist, sechs PUG-Ortsratsmitglieder/innen und vor allem kommunalpolitisch interessierte Bürgerrinnen und Bürger aus Fallersleben und Sülfeld begrüßen.

Im Mittelpunkt des Interesses, der mit über 80 Teilnehmern sehr gut besuchten Veranstaltung, standen vor allem angekündigte Themen wie die von der Stadt Wolfsburg geplanten Baugebiete in Fallersleben und Sülfeld, der Sachstand über den geplanten Aufzug im Fallersleber Schloss, das Park-Chaos im Fallersleber Marggrafviertel sowie eine Nachlese zum Volks- und Schützenfest Fallersleben. Zu Beginn informierte Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist die Bürger/innen über die geplanten Baugebiete in Fallersleben und Sülfeld.

Angesichts der guten Entwicklung von VW mit zurzeit über 70.000 Arbeitnehmern und weiter anwachsende Beschäftigung in Wolfsburg sowie um mehr Pendler in Wolfsburg anzusiedeln, hat die Stadt Wolfsburg im Frühjahr eine Bau-Großoffensive gestartet um den Wohnungsbau zu forcieren. Im Flächennutzungsplan gibt es im gesamten Wolfsburger Raum Potenzial von ca. 40 Baugebiete und laut Umfrage ist der Wolfsburger Westen, mit Fallersleben und Sülfeld, eine bevorzugte Wohngegend. Bisher angedachte Baugebiete in Fallersleben die Ziegeltrifft, Kurzer Weg, die Theodor-Kröger- Straße sowie die Dreiecksfläche Kleekamp am Ortseingang von Fallersleben südlich der Gifhorner Straße. In Sülfeld ist die Wohnbebauungsfläche (Cooksfeld) nördlich der Wettmershagener Straße vorgesehen.

Bärbel Weist erklärte den Sachstand und die Lage der angesprochenen Baugebiete und die Ortsvertreter nahmen danach die Anregungen, Fragen und Kritikpunkte der Bürger/innen entgegen. So war sich die Runde einig, dass eine Bebauung des Ziegeltriffts aufgrund der Naherholung und des Spielplatzes überhaupt nicht infrage kommt. Spontan beteiligten sich daher auch die anwesenden Bürger/innen an einer Unterschriftenaktion gegen die die geplante Ziegeltrifft-Bebauung (bisher über 1300 Unterschriften).

Weitere Einwände: Eine mögliche Bebauung der Theodor-Kröger- Straße könnte sich die Bürgerrunde, wenn überhaupt, nur in Abstimmung mit den Anwohner und einer Erschließung von der Dresdener-Straße aus vorstellen . Bezüglich des Baugebietes Kleekamp wiesen die Versammlungsteilnehmer auf den Hochwasser- und Quellenschutz hin. Außerdem informierten die Ratsvertreter die Bürgerrunde über Rechtsmittel und Einspruchsmöglichkeiten und wiesen auf die im September 2012 stattfindende öffentlichen Sitzung mit dem Ortsrat Fallersleben/Sülfeld und Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs hin. Der Oberbürgermeister stellt sich dann dem Thema: „Wie sind die Entwicklungspotentiale durch eine aktive Wohnbauentwicklung einzuschätzen und welche Chancen ergeben sich durch den Zuzug neuer Bürger für den Bereich Fallersleben und Sülfeld?“ Anschließend informierte der Vorsitzende der Verkehrswacht Wolfsburg Klaus Seiffert über den aktuellen Sachstand der chaotischen Verkehrssituation im Fallersleber Wohngebiet Marggrafviertel sowie in der Zucker- und der

Bahnhofstraße. Klaus Seiffert stellte in einem akribisch vorgetragenen Bericht die Ergebnisse seiner Verkehrszählung vom 04.Mai – 7.Juni vor. 3.300 Fahrzeuge fahren hier täglich rein und raus. Die Geschwindigkeit wird oft überschritten. Die Ladestraße wird nicht wie vorgesehen als Entlastung genutzt sondern als Abkürzung missbraucht. Die Hauptverkehrszeiten decken sich mit den Schulwegzeiten der Kinder. Die Straßen sind am Tage hoffnungslos zugeparkt und oft blockieren auch Parker rechtswidrig die Einfahrten der Hausbesitzer. Festgestellt wurde, dass das vorhandene Parkhaus nur halb besetzt ist, daher forderten hier die Anwohner zum wiederholten Mal die Nutzungsrechte der Fremdfirmen-Angestellten für das Parkhaus. Außerdem fehlen für die Bahnhofbenutzer entsprechende PKW-Einstellplätze und seit nunmehr 15 Jahren warten die Zugreisende auf den Fahrstuhl von der Brücke zu den Gleisen, - da ist die Deutsche Bahn als Dienstleister gefordert. „Im Marggrafviertel herrscht ein regelrechtes Verkehrs-Chaos, hier besteht dringend Handlungsbedarf“, forderten die Bürger. - Proteste, E- Mails an die Ortsbürgermeisterin sowie Besuche in Ihrer wöchentlich stattfindenden Sprechstunde und auch Ortstermine mit Wolfsburgs Ordnungsamtsleiter Friedhelm Peter haben bisher leider nichts genutzt.

Auch der geplante Aufzug für das Fallersleber Schloss war wieder ein Thema in der Bürgerrunde. Zurzeit prüft hier die Denkmalpflege die aus der Fallersleber Bürgerschaft gewünschte Innenlösung. Die Bürger/innen fragten, warum geht das bei anderen historischen Gebäuden z.B. wie dem Berliner Dom? Zum Abschluss der Bürgerrunde wurde mit interessierten Bürger/innen noch eine Nachlese zum Verlauf des diesjährigen Fallersleber Volks- und Schützenfest gehalten. Die Ortsratsmitglieder konnten einige Anregungen zur Aufwertung und zum Erhalt dieser Traditionsveranstaltung entgegennehmen und Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist betonte, dass engagierte, konstruktive Bürgermeinungen im Schützenfestausschuss des Orsrates gern angenommen werden. „Die beiden letzten Bürgerrunden in Fallersleben(80) und Sülfeld (60Teilnehmer) hatten eine sehr gute Resonanz. Viele Ideen aus dieser Veranstaltungsreihe konnten in den vergangenen Jahrzehnten von den kommunalen Orts- und Stadträten entgegengenommen werde. - Jammern und Miesmachen bringt nichts, sondern Zusammenrücken und Gemeinsamkeit.

Kommunalpolitik besteht aus vielen Mosaiksteinchen. Mit dem Bürger reden, seine Wünsche und Probleme aufgreifen und von Mensch zu Mensch diskutieren, das ist seit der ersten Bürgerrunde am 17.April 1977 nun bereits 35 Jahre das Motto dieser traditionellen Fallersleber-Sülfelder Veranstaltungsreihe.“